

Schnuppertauchen und Seeräuberromantik

Auch Kinder aus Tschechien im KiEZ am Braunsteich

Auch in diesem Feriensommer geht es im Kindererholungszentrum (KiEZ) am Braunsteich nicht ruhig zu. Die Einrichtung wird gut angenommen, die Gäste kommen auch aus anderen Bundesländern, so aus Thüringen und Brandenburg. In diesen Tagen waren auch tschechische Laute zu hören.

Schnuppertauchen im kleinen Schwimmbad des Kindererholungszentrums am Weißwasseraner Braunsteich. Es war das erste Mal, dass Lumir, Vojta und Mouza mit Atemgerät unter Wasser gingen. Das Aqua-Team Weißwasser machte es möglich. Die drei Mädchen gehörten zu einer Gruppe von 38 tschechischen Kindern und Jugendlichen, die für eine Woche Ferien im KiEZ machten. Vorigen Sonntag sind sie abgereist.

Lumir, Vojta und Mouza haben noch nie eine Sauerstoffflasche auf dem Rücken gehabt, waren noch nie tauchen. Die drei tschechischen Mädchen mussten erst nach Weißwasser in das KiEZ kommen, um einmal auf diese Weise die Unterwasserwelt kennenzulernen. Da machte es nichts, dass es in diesem Fall nur der Pool des Erholungszentrums war.

Aus dem Hochwassergebiet

Torsten Kühn und Hartmut Poehlen vom Aqua-Team aus Weißwasser ermöglichten Lumir, Vojta und Mouza und den anderen tschechischen Kindern und Jugendlichen das Erlebnis des Schnuppertauchens. 38 Mädchen und Jungen aus Dubi, was sich im Grenzgebiet zu Deutschland befindet, verbrachten erstmals eine Woche im Feriendomizil am Braunsteich. Ihre Gegend war im vergangenen Jahr vom Hochwasser heimgesucht worden. Für ein paar Tage konnten die Gäste aus Tschechien den harten Schicksalsschlag vergessen, den ihnen und ihren Eltern die Natur in der Heimat zugefügt hatte. Der Aufenthalt in Weißwasser war ihnen kostenlos durch die Berlin-Brandenburgische Landjugend, die ihren Sitz in Teltow hat, möglich gemacht worden, wie der Lagerleiter für die ausländischen Feriengäste, Ronny Richter, im Gespräch mit der RUNDschau berichtet.

Die Zwölf- bis Sechzehnjährigen unternahmen u. a. eine Kahnfahrt im Spreewald, besuchten die Sommerrodelbahn in Altenberg und bummelten durch die Landeshauptstadt Dresden. Das Schnuppertauchen mit dem Aqua-Team war wiederum eine gänzlich andere Seite im umfangreichen Programm, das ihnen geboten wurde.

Rund 180 Gäste

Und nicht nur ihnen. Rund 180 Kinder verbringen gegenwärtig im KiEZ schöne Ferien, so Anett Wagner, Mitarbeiterin für den Freizeitbereich. Die Kapazität der Einrichtung liegt bei 400 Plätzen. Das Team ist nach besten Kräften bemüht, den Mädchen und Jungen jede Menge Erholung und Spaß bei Sport, Spiel und Ausflügen zu bieten. Als die RUNDschau vor Ort war, weilte eine Gruppe gerade zu einem Parkbesuch in Bad Muskau. Mit der Waldeisenbahn tourten die Kinder dorthin. Wie Anett Wagner bemerkt, betreibt das KiEZ ein eigenes Ferienlager. Es ist für Kinder aus der näheren Umgebung gedacht, die von den Eltern abgeholt werden und in den eigenen vier Wänden schlafen. Anett Wagner betont jedoch, dass es deshalb keine Trennung des Programms gibt. Das Angebot richtet sich an alle Mädchen und Jungen, egal, ob sie nun beispielsweise aus Bautzen oder Weißwasser kommen. Da wird kein Unterschied gemacht. Hoch her geht es jedes Mal, wenn die Kinder in die Rolle von Piraten schlüpfen. Ein immer wiederkehrendes Thema, so ganz nach dem Geschmack der kleinen Gäste.

Knüppelkuchen am Lagerfeuer

Da ist die Rede vom Piratenschmaus zum Abendbrot, einem zünftigen Lagerfeuer mit Knüppelkuchenessen in Absprache mit der Feuerwehr wegen der Waldbrandgefahr, einer Ausbildung zum Piraten. Denn so ohne weiteres darf sich keiner ein Freibeuter der Meere nennen, sondern erst, nachdem er einige Prüfungen absolviert hat. Das Kirschkerne-spucken gehört genauso dazu wie das Armdrücken. Auch ein Piratenlied muss er singen können.

Auf dem Gelände der Einrichtung stehen den Kindern vielfältige Sportmöglichkeiten zur Verfügung. So gibt es beispielsweise zwei Fußballfelder, einen Beach-Volleyballplatz, Tischtennisplatten. Bei den tropischen Temperaturen ist natürlich das kleine Schwimmbad in diesen Tagen das gefragteste Objekt, indem ja auch das Schnuppertauchen stattfand. Und dann gibt es ja auch noch den angrenzenden Braunsteich. Für Touren auf dem Gewässer stehen Ruderboote bereit.

Von Ingolf Tschätsch Artikel vom 05.08.2003 01:04